

nahmen. Nahezu eine Stunde warteten die Korporationen auf die Ankunft des Bezirkshauptmannes. Es erdröhnten Pöller und es kam der Diener der Bezirkshauptmannschaft. Wieder wurde gewartet — mit gleichem Erfolge. Es kam dann der Herr Oberschützenmeister, der geholt worden war und teilte mit, daß er mit der Verteilung der Medaillen betraut worden sei und daß der Bezirkshauptmann nicht komme. Der Herr Oberschützenmeister nahm dann die Vertretung vor und dankte den Ausgezeichneten für ihre dem Schießstande bewiesene Treue. Herr Fabrikant Hüfl brachte ein Hoch auf Se. Majestät aus. Damit fand die Feier ihren Abschluß.

Fieberbrunn. Des Kaisers Namensfest wurde auch hier festlich begangen. Die Standschützen zogen mit Fahne und Musik zum Festgottesdienst. Hernach fand die Ueberreichung der von Seiner Majestät gestifteten Ehrenzeichen statt, wobei Herr Gemeindevorsteher Dr. Eberl und Veterinärhauptideer Joh. Georg Eder patriotische Ansprachen hielten. Fünf Standschützen erhielten die Medaille für 40jährige und zwölf dieselbe für 25jährige Mitgliedschaft. Anschließend daran war in Fiebers Saal eine gutbesuchte Besprechung bezüglich des Vereines vom Roten Kreuze, wobei der hochw. Herr Ortspfarrer Hermann Hieser und Landtagsabgeordneter Gemeindevorsteher Christian Schwaiger aufklärende und aufmunternde Worte an die Versammelten richteten. An Geld wurde bereits von der Gemeinde 1100 K an die Zentrale in Innsbruck abgeliefert sowie ein Sparkassebuch, lautend auf 1200 K. — Bei der Stellung am 5. Oktober in Innsbruck wurden von hiesiger Gemeinde von 40 Stellungspflichtigen 28 als tauglich erklärt.

Flauring. Am Namensfeste des Kaisers erhielten das Ehrenzeichen als 40jährige Mitglieder des Schießstandes: Michael und Josef Prantl, Franz Schweigl, Franz Mantl-Muffal, Johann Wair erlebte die Feier nicht mehr. Das Ehrenzeichen für 25jährige Mitgliedschaft erhielten 25 Schützen. Bei dieser Feier hielt Dekan Greil eine Ansprache über die Bedeutung und Wichtigkeit der Tiroler Schießstände in religiös-sittlicher und patriotischer Beziehung.

Sillian. Unter anderen wurde mit der Ehrenmedaille für 25jährige verdienstvolle Mitgliedschaft als Standschütze von Sillian auch unser Herr Präsident des Landeskulturrates, Reichsrats- und Landtagsabgeordneter Josef Schraffl betitelt. Herr Josef Schraffl ist seit 1877 Standschütze und nicht nur stets Mitglied der Vorstehung, sondern war während seines Aufenthaltes in Sillian ein gefürchteter Kowler. Gestern wurde ihm die Medaille nebst Dekret nach Innsbruck überandt.

Personalnachrichten.

Der Kaiser hat den Professor am Staatsgymnasium in Feldkirch Gebhard Fischer zum Mitgliede des Landeslehrerrates für Vorarlberg für die restliche Dauer der laufenden Funktionsperiode ernannt.

Der Statthalter hat die Wahl des Schulleiters Bruno Appollonio zum Mitgliede des Bezirksschulrates in Ampezzo für die Dauer der gegenwärtigen Funktionsperiode genehmigt.

Der Revident Josef Laburner der Staatsbahndirektion Innsbruck wurde zum Klassenkontrollor dieser Direktion ernannt.

Herr Dr. Josef Brochaska, Kadett im 2. Infanterieregiment, Alter Herr des Klub. Alpinen Vereines in Innsbruck, ein Sohn des hiesigen Forstrates Herrn Heinrich Brochaska, wurde für sein tapferes Verhalten vor dem Feinde mit der silbernen Tapferkeitsmedaille ausgezeichnet. Der Bruder Heinrich des Ausgezeichneten hat bekanntlich auf dem südblichen Kriegsschauplatz den Heldentod gefunden.

Der Kaiser hat auf Kriegsdauer ernannt: zu Landsturm-Oberleutnants: Erich Bartel, Alois Senz; zu Landsturm-Leutnants: Heinz Pfisterer, Karl Stolz, Dr. phil. Walter Vogl, Dr. jur. Josef Spielmann, Friedrich Bauer, Jul. Bertolini, Dr. jur. Friedrich Frank, Dino de Ccher, Heinrich Hasenöhr, Franz von Guggenberg, Robert v. Wallpach, Dr. jur. Ludwig Heller, Dr. jur. Bruno Wehhofer, Dr. jur. Otto Puh, Dr. jur. Adolf Trnka; zu Landsturm-Assistenzärzten die Doktoren: Viktor Tschamler, Ludwig Karl Jos. Daum, Attilio Pellegrini, Josef Gentilini, Karl Schadelbauer und Viktor Merlin.

Verliehen wird die Ehrenmedaille für 40jährige treue Dienste dem Artillerie-Oberzeugenmeister 2. Klasse, Karl Friedrich, Vorstand des Art.-Zeugensdepots in Trient.

Ernannt werden zu Einjährig-Freiwilligen-Assistenzarzt-Stellvertretern die Einjährig-Freiwilligen-Mediziner, Doktoren: Eugen Denis des 4. L.A.N., beim Reg., und Alexander Moslovics des 36. Inf.-Reg.

Eingeteilt wird der Oberleutnant in der Reserve Gustav Ebner beim 4. L.A.N.

Ueberfetzt wird als Militär-Rechnungsassistent der Oberleutnant Karl Horak des 16. Feldj.-Bat. bei der Intendantz des Militärkommandos in Innsbruck.

Auf Kriegsdauer werden ernannt: zu Landsturm-Verpflegungsassistenten Leopold v. Furtenbach und Dr. jur. Josef Sander.

Der Kaiser hat angeordnet die Uebernahme in den Ruhestand des Oberleutnants Johann Nowak des 1. Landesj.-Reg., nach dem Ergebnis der auf sein Ansuchen erfolgten Superarbitrierung als invalid, auch zu jedem Landsturm dienlich ungeeignet.

Der Kaiser hat verliehen die früher bekleidete Leutnantschärge, und zwar in der Reserve der Landwehr den ehemaligen Leutnant in der Reserve: Artur Pfrogner und Alfons Mopek; die früher bekleidete Leutnantschärge, und zwar im Verhältnis der Evidenz der Landwehr den ehemaligen Leutnant in der Reserve Hermann Lang und Heinrich Thoma; aus besonderer Allerhöchster Gnade dem Adolf v. Vilas die früher bekleidete Oberleutnantschärge, und zwar im Verhältnis der Evidenz der l. l. Landwehr; die früher bekleidete Oberarztschärge, und zwar in der Reserve der Landwehr den ehemaligen Oberärzten Dr. Johann Schlemmer, mit der Einteilung beim 6. Landwehr-Mann.-Reg., und Dr. Christian Walter, mit der Einteilung beim 3. Landesj.-Reg.

Ernannt wird zum Assistenzarzt-Stellvertreter der Einjährig-Freiwillige, Doktor Franz Haak des 1. Landesj.-Reg.

Transferiert wird der Leutnant-Rechnungsführer Norbert Herbach des 3. Landesj.-Reg., zum Landwehr-Monturdepot, bei Ueberkompletzführung im genannten Regiment.

Aus Stadt und Land.

Von den Neubauten am Frügelbau. In dankenswerter Weise werden die Bauarbeiten am Universitätsgebäude und die Vollendungs- und Einrichtungarbeiten im Neubau der l. l. Universitätsbibliothek noch emsig fortgeführt und dabei Gewerbetreibenden und Arbeitern jezt doppelt erwünschte Arbeitsgelegenheit geboten. Beim Universitätsgebäude wurden bisher alle Arbeiten einheimischen Firmen übertragen, daß man bei der Arbeitsvergebung der l. l. Universitätsbibliothek die Aufteilung unter einheimischen Gewerbetreibenden mit Erfolg durchführte, geht daraus hervor, daß außer der allgemeinen österreichischen Baugesellschaft insgesamt elf Innsbrucker Firmen Aufträge von über 10.000 Kronen, zu wozu weitere Innsbrucker und vier anderweitige Tiroler Firmen geringere Aufträge erhielten. Bei der Herstellung der Magazineinrichtung war infolge der vorgeschriebenen Patentkonstruktion die Beziehung einer Wiener Firma notwendig. Die Lesesaaleinrichtung, sämtliche Hart- und Weichholzmöbel, Beleuchtungskörper und Ausstellungsstücke wurden jedoch in Partien an nahezu vierzig Kleingewerbetreibende vergeben, von denen zwölf Firmen Aufträge von über 3000 Kronen erhielten.

Auch ein Kriegsbild. Zu Ihrer im vorgestrigen Abendblatte enthaltenen Kritik „Auch ein Kriegsbild“ ein kleiner Beitrag von heute: Trabt da heute Vormittag durch die Herzog Otto-Straße auf jedenfalls arabischem Pferde eine Dame, ihr nach als gehorsamer Budel ein Offiziersdiener in der Uniform eines Trainfolbaten. Wahrscheinlich sollte das ein lebendes Bild sein, das uns zeigen soll, wie gut es uns geht.

Pferdedeckensbeschaffung. Die Heeresverwaltung kauft Pferdedecken in beliebiger Farbe und Form. Interessenten wollen ihre Offerte an das Trainzeugsdepot in Klosterneuburg einsenden.

Ehrengräber für Gefallene. Der Zentralverein zur Erhaltung der Kriegerdenkmale zu Königgrätz richtet in einer Zuschrift an uns die Bitte, es mögen den ihren Bundes Erleagenen und Gefalle-

nen, insoferne nicht schon Ehrengabstätten gewidmet sind, besondere, räumlich zusammenhängende Plätze auf den Friedhöfen eingeräumt werden, um den Angehörigen und Beteiligten jeinerzeit die Ehrung der Gebliebenen zu ermöglichen, bezw. zu erleichtern.

Stenotachygraphie-Kurs. Der Stenotachygraphen-Verein Innsbruck macht nochmals auf den heute abends 8 Uhr im Gasthof zum „Wilden Mann“, Museumstraße, beginnenden unentgeltlichen Anfängerkurs aufmerksam und bemerkt, daß Anmeldungen auch noch bei Kursbeginn entgegengenommen werden. Der Regiebeitrag für Lehrmittelbeistellung beträgt 2 K.

3000 Betten. Die Anzahl der für die verurlaubten Soldaten hergerichteten Betten in Innsbruck beträgt mehr als 3000 eine ansehnliche Zahl, die aber noch vergrößert werden kann, wenn es die Notwendigkeit erfordert.

Brand in Baumkirchen. Auf bisher unaufgeklärte Weise entstand gestern um halb 5 Uhr nachm. im Schneiderbauerngute unterhalb des Schlosses des Grafen Galen ein Brand, der infolge des heftigen Südwindes eine große Gefahr für das Dorf bildete. Die Feuerwehren von Baumkirchen, Mils, Volders, Friesens, Hall, Wattens und Terschens konnten zum Glück den Brand lokalisieren. Der Besitzer erleidet großen Schaden, da fast das ganze Mobilar und die Futtermittel verbrannten. Nur das Vieh, das sich auf der Weide befand, wurde zum Glück gerettet. Die Ortsfeuerwehr mußte die ganze Nacht an der Hintervergräumung der feuergefährlichen Gegenstände arbeiten. — Wie wir noch nachträglich zu dem Brande in Baumkirchen erfahren, konnte glücklicherweise ein Teil des Mobiliars gerettet werden. Von allen Seiten, sogar von Hall, waren zahlreiche Neugierige herbeigeeilt, da es von der Ferne den Anschein hatte, als ob das ganze Dorf brennen würde. Wenn man nicht an einen unglücklichen Zufall glauben will, so müßte man beinahe an Brandstiftung denken, da sich in den letzten Tagen einige verdächtige Individuen herumgetrieben haben sollen.

Ehrenmedaillen. Die l. l. Statthalterei hat dem hochw. Herrn Kuraten Candido Murara in Bosentino, dem Chorjänger Bortolo Dalpiaz in Flavon, der Barmherzigen Schulschwester Olympia Nautscher in Züst und der Fabrikarbeiterin Maria Anna Huber in Dornbirn die Ehrenmedaille für 40jährige treue Dienste zuerkannt.

Lebensrettungstaglie. Die l. l. Statthalterei hat dem Josef Rainer in Schlaten die Lebensrettungstaglie für die am 2. Juli 1914 mit Lebensgefahr bewirkte Rettung des Jakob Gantschnig vom Tode des Ertrinkens zuerkannt.

Die Meraner Kurvorstehung hielt, wie man uns berichtet, am Montag abends eine Sitzung ab, in welcher verschiedene kleine Arbeiten und Lieferungen für den Kurfaalbau vergeben wurden. Zur Deckung der laufenden Ausgaben bewilligte der Wiener Bankverein, da die Eingänge in der Kurkassette sehr gering sind, ein weiteres Darlehen von 6000 Kronen, in sechs Wochenraten. Betreffs der eingerückten Anstellungen der Kurvorstehung wurde das Finanzkomitee ermächtigt, ähnlich wie bei der Stadt, je nach Größe der Familie Zuschüsse zu bewilligen. Die Wirkungskonzeptionsübertragungsbesuche Ferdinand Hampl, Demetrio Rosatti, Johann Anrath und Johann Waldner, sowie das Konzeptionsgesuch des Josef Peschel für Zeitungsverschleiß wurden befürwortet, jenes des Johann Moser für das Lohndienergewerbe ward ablehnend behandelt. Die geplante Aufgabe eines Ladens im Kurfaalbau seitens des Teppichhauses Forster u. Co. wurde nicht angenommen. Auf Antrag des Bürgermeisters Gemayner liefert die Kurvorstehung den einzelnen Fremdenhäusern für die jeztige Zeit passende Prospekte, welche dieselben an ihre bekannten Gäste versenden sollen.

Sterbefälle. Zu Lantscher am Distlberg starb plötzlich infolge Herzschlag Theres Dengg im 41. Lebensjahre. — Frau Anna Gruber, gewesene Schuldienere in Kundl, ist Freitag im 41. Lebensjahre in Rufflein verschieden. — In Thiersee verschied der Gutbesitzer zu Hausberg, Josef Hhl, im Alter von 28 Jahren. — In Lustein starb Herr Johann Mergl, bayer. Zollaufseher, im 39. Lebensjahre. — In Ambach starb am 6. Oktober Maria Pichler im Alter von 15 Jahren an Gehirn-lähmung; ein schwerer Schlag für den Vater, Herrn Gemeindevorsteher Pichler. — In Bergen starb am 7. Oktober Frau Anna Plattner, geb. Mohr, Solabändlersaatlin, im 48. Le-